

Jahresbericht 2012

der

Stiftung

Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde

Lüneburg-Uelzen



GEMEINSAM STIFTEN GEHEN

Unsere Geschichte

Am 03. November 2010 wurde durch einen gemeinsamen Beschluss der Gemeindevertretung und des Kirchenrates der Ev.-ref. Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen die Gründung einer unselbstständigen Stiftung der Gemeinde beschlossen. Das Gründungskapital entstammt dem Vermögen der Gemeinde, von dem ein Teilbetrag von € 50.000,00 im Februar 2011 durch das Moderamen der Gesamtsynode dafür freigegeben wurde.

Die Stiftung wurde am 23. März 2011 durch notarielle Errichtung eines Stiftungsgeschäftes vom Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen gegründet. Am 4. September 2011 wurde die Stiftung der Gemeindeöffentlichkeit auf einem Stiftungsfest vorgestellt.

Unsere Entwicklung

Durch Spenden und Zustiftungen verfügte die Stiftung zum 31. Dezember 2011 bereits über ein Vermögen von € 60.012,46.

Zu Ostern 2012 hat die Stiftung der Gemeinde die Aktion „100 x 100“ vorgestellt, mit der durch eine Sammelzustiftung auch kleinere Beträge dem Stiftungskapital zugeführt werden konnten. Die Aktion verfolgt das Ziel, nach dem Start der Stiftung eine nachhaltige Aufmerksamkeit und Verbundenheit in der Gemeinde zu bewirken. Der Name ist Ausdruck der Vision, dass sich 100 Zustifter finden, die bereit sind, jeweils € 100,00 zu stiften. Aber es waren Beträge gleich welcher Höhe für diese Aktion willkommen.

Die Aktion wurde von den Gemeindegliedern hervorragend angenommen. Sie war und ist ein sehr bemerkenswerter Erfolg für die Stiftung. Die Resonanz dieser Aktion verdeutlicht einmal mehr das sehr hohe Engagement, mit dem die Gemeindeglieder ihre Kirchengemeinde unterstützen und fördern.

Bis zum Jahresende haben 49 großzügige Geber die Stiftung auf diesem Weg unterstützt – zum Teil mehrfach. Auch größere Zustiftungen haben das Stiftungskapital beträchtlich wachsen lassen. Insgesamt wurden 2012 durch die Aktion € 9.870,00 dem Stiftungskapital zugeführt. Die Aktion „100 x 100“ wurde Ostern 2013 mit dem hervorragenden Ergebnis von € 12.100,00 (darunter eine große Einzelstiftung) beendet.

Das Kuratorium bedankt sich auf diesem Weg noch einmal bei allen Stiftern und Gebern.

Unser Vermögen

Die Stiftung hatte in 2012 keinerlei Ausgaben zu tragen. Dank einer Spende konnte der einzige Ausgabeposten in 2012 in der Jahresrechnung der Stiftung ausgeglichen werden.

Im Dezember 2012 wurde der Gemeinde eine Auszahlung in Höhe von € 1.500,00 zugesagt. Der Übertrag vom Stiftungs- auf das Gemeindep konto erfolgte Anfang 2013, so dass dieser Betrag zum Jahresende noch im Vermögen der Stiftung ausgewiesen wird.

Die Stiftung verfügte zum 31. Dezember 2012 über folgendes Vermögen:

Stiftungskapital zum 01.01.2012	€ 59.287,42
Zustiftungen, inklusive „100 x 100“	€ <u>9.870,00</u>
Stiftungskapital zum 31.12.2012	€ 69.157,42
Verfügbare Guthaben aus Spenden und Zinserträgen	€ 1.549,59
Gesamtvermögen der Stiftung	€ 70.707,01

Unsere Aufgabe

Am 02.12.2012 wurde der Gemeinde im Gottesdienst durch das Kuratorium der Stiftung symbolisch ein Scheck über € 1.500,00 überreicht – als Zeichen für die erste Auszahlung von Überschüssen der Stiftung zum Wohle der Gemeinde.

Hiermit konnte die Stiftung zum ersten Mal entsprechend ihrem Stiftungszweck Gelder bereitstellen, die der Förderung der Gemeindeglieder dienen.

Unsere Verantwortung

Auch in 2012 hat das Kuratorium gemeinsam mit dem Gemeindebüro aufmerksam verfolgt, ob das zusätzliche Angebot der Stiftung an die Gemeindeglieder Auswirkungen auf das direkte Spendenaufkommen für die Kirchengemeinde hat. Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, dass dies – wie in 2011 – auch in 2012 nicht der Fall war. Die Stiftung hat viele Gemeindeglieder erreicht, die bisher nicht zum Kreis der Spender zählten. Andere fahren zweigleisig und haben ihre Spenden für die Gemeinde nicht eingestellt.

Das Kuratorium wird diese Frage weiter gemeinsam mit dem Finanzausschuss und dem Kirchenrat verfolgen und das Ergebnis im nächsten Jahresbericht bekannt geben. Es werden mittelfristig weitere Formen der Öffentlichkeitsarbeit entwickelt, die dem besonderen Anliegen der Stiftung für eine nachhaltige und beständige Förderung der Gemeinde durch namhafte Zustiftungen Rechnung tragen.

Unsere Geldanlagen

Den Anlagerichtlinien der Ev.-ref. Landeskirche entsprechend hat das Kuratorium weiterhin ausschließlich konservative und risikolose Geldanlagen gewählt. Der Vermeidung von jeglichem Risiko für das Stiftungsvermögen wurde der Vorzug gegeben vor einer Gewinnmaximierung mit einem möglichen letzten Prozent Ertrag in Geldanlagen, von denen das Kuratorium nicht völlig überzeugt ist.

Die Volksbank Lüneburger Heide eG und die Sparkasse Lüneburg führen die Konten der Stiftung völlig kostenfrei und gewähren Vorzugszinsen für die Geldanlagen.

Das Vermögen der Stiftung wird zum überwiegenden Teil auf einem Festgeldkonto der Sparkasse Lüneburg zu Vorzugskonditionen von derzeit 3% p.a. (die nur für gemeinnützige Stiftungen zur Verfügung standen) angelegt.

Die anderen Mittel werden hochliquide auf dem Girokonto und einem Tagesgeldkonto bei der Volksbank Lüneburg zu günstigen Konditionen vorgehalten.

Durch die neben den Zustiftungen erhaltenen Spenden ist die Stiftung in der glücklichen Situation, den Vorzugszins der Sparkasse auch für die halbjährlichen Ausschüttungen nutzen zu können, indem diese mit dem Kapital zum gleichen Zinssatz von 3 % p.a. thesauriert werden.

Neben der Sicherheit spielt der Gedanke der Nachhaltigkeit eine weitere wesentliche Rolle bei der Auswahl der Geldanlagen. Das Kuratorium bevorzugt regionale Banken in Abgrenzung zu internationalen Großinstituten, bei denen jegliche Transparenz dafür fehlt, wo die Gelder der Stiftung letztlich wieder angelegt und welche Art von Geschäften damit finanziert werden.

Unsere Zukunft

Wie in 2011 und 2012 wird das Kuratorium sich auch 2013 „auf die Socken machen“, um das Kapital der Stiftung weiterhin wachsen zu lassen. Lassen Sie sich überraschen!

Im April 2013

Das Kuratorium

Stiftung Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen

Gezeichnet



Thomas Reiche



Jörg Nullmeier

Das Kuratorium

Annette Brand, Lüneburg

Hans-Wilfried Haase, Lüneburg

Martin Hinrichs, Lüneburg

Jörg Nullmeier, Buchholz

Thomas Reiche, Lüneburg